Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend **36** (1995), S. 49-54

Frühsommerzug der Lachmöwe *(Larus ridibundus)* im Raum Herford (Ostwestfalen)

Jörg HADASCH, Herford

Mit 1 Abbildung und 1 Tabelle

1. Zusammenfassung

Von 1990-95 wurden in den Monaten Juni und Juli im Raum Herford 26 Lachmöwentrupps mit insgesamt 317 Individuen beobachtet.
Der Frühsommerzug setzte regelmäßig zwischen dem 16. und 21. Juni ein. Anhand von Literaturangaben und Ringwiederfunden wird angenommen, daß der Durchzug von mitteleuropäischen Lachmöwen begonnen wird.

2. Einleitung

Von 1990-95 war ich während der Monate Juni und Juli im Raum Herford im Freiland beschäftigt (1990: 2.6.-24.7.; 1991: 27.6.-23.7.; 1992: 10.6.-28.6.; 1993: 4.6.-28.6.; 1994: 14.6.-10.7.; 1995: 19.6.-15.7.). Bedingt durch meine Tätigkeit war es möglich, einen erheblichen Teil des ornithologischen Geschehens dieser Zeit zu erfassen.

Verfasser:
Jörg Hadasch, Hochstr. 31, D-32051 Herford

Schon im ersten Jahr fielen mir regelmäßig durchziehende Lachmöwen auf. Anfangs noch als Zufallsbeobachtungen gedeutet, stellte sich recht schnell heraus, daß es sich um regelmäßigen und gerichteten Durchzug handelte. Die meisten Beobachtungen erfolgten südlich der Else bei Südlengern (Kreis Herford).

3. Ergebnisse

Insgesamt wurden bei 26 Beobachtungen 317 Lachmöwen erfaßt (1990: 9 Beobachtungen - 178 Exemplare; 1991: 9 - 113; 1992: 1 - 1; 1993: 4 - 15; 1994: 2 - 3; 1995 1 - 7). Der Beginn des Durchzugs lag in allen Jahren zwischen dem 16. und 21. Juni (1990: 21.6.; 1991: 20.6. (Beobachtung vor der Arbeitssaison); 1992: 21.6.; 1993: 16.6.; 1994: 19.6.*, 1995: 21.6.), wobei es sich hauptsächlich um adulte Vögel handelte. Diesjährige konnten mehrmals beobachtet werden, eine genaue Zählung erfolgte aus Zeitgründen aber nicht.
Der früheste sichere Nachweis eines diesjährigen Ex. gelang am 2.7.91. Die Möwen flogen meist in lockeren Trupps (Ausnahme z.B.: 3.7.90: 50 Ex. in zwei Keilen). Fast alle überflogen das Gebiet von ONO nach WSW. Der Durchzug steigerte sich Ende Juni deutlich bis mindestens Mitte Juli (Abb. 1). Da kaum Daten aus der dritten Julidekade vorliegen, läßt sich der weitere Verlauf nicht feststellen.
Wie Tabelle 1 zeigt, nimmt die Truppgröße im Laufe des Tages deutlich zu.

Tab. 1: Tageszeitliche Verteilung der beobachteten Lachmöwen

	6.31-9.30	9.31-12.30	12.31-15.30	15.31-18.30 Uhr
Exemplare	53	47	95	47
Trupps	8	5	7	2
Anzahl pro Trupp	6,6	9,4	13,6	23,5

* Am 11.6.1994 konnte der Verfasser zwei Lachmöwentrupps (13 und 8 Ex.) bei Rinteln/Niedersachsen an der Weser beobachten. Eine Zuordnung ist schwierig.

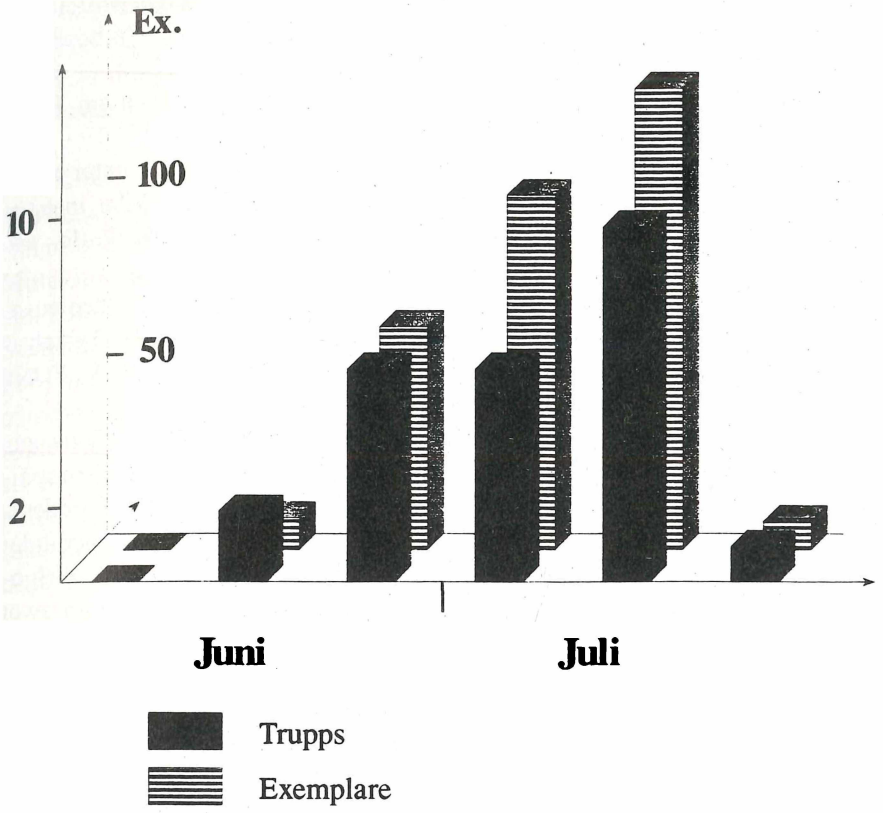


Abb. 1: Frühsommerzug der Lachmöwe (Kreis Herford 1990-1995)
Abszisse: Dekaden

4. Diskussion

Für die Ravensberger Mulde, zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge, gibt es bisher kaum Angaben zu diesem Thema in der Literatur.
Einzig TIEMEYER (1993) gibt für den niedersächsischen Teil (Raum Melle) verstärkte Beobachtungen ab der dritten Juni-Dekade an.
Nach NIERMANN & ZIEGLER (1975) beginnt der Wegzug im Raum Minden (nördlich des Wiehengebirges) in den ersten Juli-Tagen. Die meisten Beobachtungen erfolgten in der zweiten Tageshälfte. Alle beobachteten

Trupps flogen in Keilform. Die Autoren vermuteten, daß der Mittellandkanal als Leitlinie dient. Der erste Jungvogel wurde am 8.7.1974 beobachtet.
Zusammengefaßt ergibt sich, daß mit den ersten Lachmöwen im Frühsommer in der Ravensberger Mulde ab der 34. Pentade (15.-19.6.) zu rechnen ist. Ab Anfang Juli nehmen die Zahlen dann stark zu, unter anderem weil jetzt auch Jungvögel zur Beobachtung kommen. Die meisten Vögel ziehen nachmittags. Viele Lachmöwen scheinen Wasserläufe, wie z.B. die Else oder den Mittellandkanal, als Leitlinie zu nutzen.
Es bleibt die Frage, woher die Vögel stammen. Der Wegzug aus den europäischen Brutgebieten setzt unmittelbar nach Flüggewerden der Diesjährigen ein (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1982; IL'ICEV & FLINT 1990), also in der Zeit Ende Juni bis Anfang Juli.
Unter Berücksichtigung der Zugrichtung kommen nur Brutbestände aus dem südlichen Niedersachsen, dem nordostdeutschen oder dem osteuropäische Raum in Betracht. Ringfunde von mit Helgolandringen im norddeutschen Raum beringter und im Frühsommer im Binnenland wiedergefundener Vögel sind selten. Es liegen nur neun Funde vor (Vogelwarte Helgoland briefl.). Sechs wurden als Nestlinge, einer als diesjähriger und zwei als nicht vorjährig beringt. Nur ein Vogel wurde im selben Jahr beringt und wiedergefunden (Helgoland 558324: Beringungstag (o) 15.6.34 Reg. Bez. Weser-Ems; Fundtag (+) 24.7.1934 Düsseldorf, 104 km SSW). Die anderen Funde betreffen Exemplare, die zwischen einem und dreizehn Jahren nach der Beringung wiedergefunden wurden. 5 wurden in WSW (157-318 km) wiedergefunden, zwei weitere in SSW-Richtung (275 u.340 km) und ein Vogel am selben Ort (Helgoland 5133103: o 11.7.70 Nicht vorjährig; + 20.7.83 Rieselfelder Münster). Betrachtet man nur die fünf in WSW wiedergefundenen Vögel und das Exemplar aus den Rieselfeldern Münster, so wurden eine Lachmöwe in der ersten Juni-Dekade, zwei in der ersten und drei in der dritten Juli-Dekade gefunden. Der Junifund betrifft einen Vogel, der in den Rieselfeldern wiedergefangen wurde und so zu der dortigen Brutkolonie gehört haben könnte.
11 im Sommerhalbjahr in den Rieselfeldern mit Fremdringen wiedergefangene Vögel waren im selben oder in vorherigen Sommern in Frankreich (1), Bayern (1), Belgien (1), den Niederlanden (2), der ehemaligen DDR (1) oder Polen (5) beringt worden (GRIES et al. 1979).
Nach dem Flüggewerden wandern Teile der brandenburgischen Brutpopulation und hier erbrütete Jungvögel bereits ab Juli nach Westdeutschland,

den Niederlanden und zur französischen Atlantikküste (RUTSCHKE 1987) ab. Nach BRÄUNING (1991) sind sowohl diesjährige mitteleuropäische, wie erste diesjährige polnische Vögel ab Anfang Juli im Raum Hannover abseits der Brutkolonien zu finden.
Für das Rheinland (NRW und die Reg.Bez. Trier/Koblenz) gibt MILDENBERGER (1982) durchziehende ost- und nordosteuropäische Lachöwen ab August an. Eine Auswertung aller von GAßLING seither veröffentlichter Ringfunde (1983-1994) zeigt aber, daß auch im Rheinland ab mindestens Mitte Juli Vögel dieser Populationen auftreten (17 genau datierte Funde von Juni bis Oktober teilen sich wie folgt auf: Juni 0; Juli 3; August 4; September 3; Oktober 7).
Faßt man alle Ergebnisse zusammen, so ist anzunehmen, daß mitteleuropäische Lachmöwen den Beginn des Frühsommerzuges in unserem Raum Mitte Juni einleiten. Ab Anfang Juli kommen dann die ersten osteuropäischen Vögel dazu. Während bis Ende September fast alle diesjährigen mitteleuropäischen Lachmöwen und viele mehrjährige durchgezogen sind (u.a. ZANG et al. 1991), steigert sich ab Oktober die Anzahl Osteuropäer deutlich, während Mitteleuropäer nur noch vereinzelt vorkommen.

5. Danksagung

Ich danke der Vogelwarte Helgoland für das Fundmaterial, Christian BRÄUNING für einige Anregungen und einen Sonderdruck über seine Möwenbestandserfassung auf der Mülldeponie Hannover und Heiner HÄRTEL für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

6. Literatur

BRÄUNING, Ch. (1991): Möwenbestandserfassung auf der Mülldeponie Hannover 1980 bis 1990. - Beitr. Naturk. Niedersachsens **44**:177-208

GAßLING, K.-H. (1983-1994): Funde im Ausland beringter Vögel im Rheinland (9.- 16. Fortsetzung). - Charadrius **19-30**

GLUTZ V. BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. **8/I**, Charadriiformes, Wiesbaden

GRIES et al. (1979): Anhang zur Avifauna von Westfalen. - Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde Münster, 41.Jahrgang, Heft **3/4**

IL'ICEV, V.D. & V.A. ZUBAKIN (1990): Handbuch der Vögel der Sowjetunion Bd. **6/I**, Charadriiformes/Lari, Wittenberg Lutherstadt

NIERMANN, H.-G. & G. ZIEGLER (1975): Durchzug und Brutvorkommen der Laro-Limikolen im Nordteil des Altkreises Minden/Westfalen. - Alcedo 2:1-33

RUTSCHKE, E. (Hrsg.) (1987): Die Vogelwelt Brandenburgs, Wiesbaden

TIEMEYER, V. (1993): Die Vögel der Stadt Melle, Naturschutzbund Osnabrück e.V., Osnabrück

VAUK, G. & J. PRÜTER (1987): Möwen, Jordsandbuch Nr. 6

ZANG, H. et al. (1991): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen, Raubmöwen bis Alken. - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Sonderreihe B Heft 2.6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Hadasch Jörg

Artikel/Article: Frühsommerzug der Lachmöwe (Larus ridibundus) im Raum Herford (Ostwestfalen) 49-54